Bedienungsanleitung

Deutsch

FlexScan®
F520

Farbmonitor

INHALTSVERZEICHNIS

⚠ SICHERHEITSHINWEISE 3

EINFÜHRUNG 7

Zu diesem Handbuch 7

Bedienelemente & Anschlüsse 7

Lieferumfang: 7

1 INSTALLATION 8

1-1 Monitor an PC anschließen 8

1-2 Einstellen der Auflösung 9

2 MONITOREINSTELLUNGEN 10

2-1 Einsatz des ScreenManagers 10

2-2 Justagen und Einstellungen 11

2-3 Funktionstasten 14

2-4 Justiersperre 15

3 FEHLERBESEITIGUNG 16

4 REINIGUNG 19

5 SPEZIFIKATIONEN 20

Urheberrecht© 1999 EIZO NANAO CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung darf ohne vorherige Genehmigung der Eizo Nanao Corporation in keiner Form und auf keine Weise, weder elektronisch, mechanisch noch sonstwie – auch nicht teilweise – reproduziert, gespeichert oder übertragen werden.

Die Eizo Nanao Corporation ist nicht verpflichtet, eventuell zugesandtes Material oder sonstige Informationen geheimzuhalten, sofern bei Eingang dieser Informationen keine entsprechenden Vereinbarungen mit EIZO getroffen wurden.

Die Eizo Nanao Corporation hat sich um größtmögliche Genauigkeit aller Daten und Spezifikationen bemüht und behält sich das Recht vor, zukünftige Ausgaben ohne Ankündigung zu aktualisieren.

EIZO beantwortet auch gerne Anfragen des Handels und gibt Produktinformationen weiter.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.
Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc.
DPMS ist ein Warenzeichen und VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen der Video Electronics Standards Association.
Windows und Windows 95 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
ScreenManager, PowerManager, QuickSet, *i*-Sound und *i*-Station sind Warenzeichen der Eizo Nanao Corporation.
FlexScan, SuperErgoCoat und EIZO sind eingetragene Warenzeichen der Eizo Nanao Corporation.

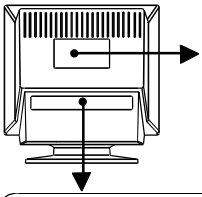
SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIG!

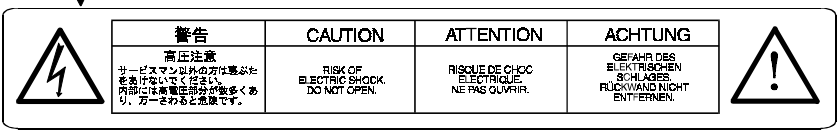
* Dieses Produkt wurde werkseitig speziell für den Einsatz am vorgesehenen Bestimmungsort konfiguriert. Die Monitorleistung (d. h. Bildgeometrie, Bildposition sowie Farbkonvergenz und Farbreinheit bei Farbmonitoren) ist optimal auf das Magnetfeld der Erde am Einsatzort abgestimmt. Wird das Gerät nicht am vorgesehenen Bestimmungsort betrieben, sind Abweichungen von den spezifizierten Gerätedaten möglich.
* Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Funktionsstörungen, die auf nicht ordnungsgemäß durchgeführte Anschlußarbeiten zurückzuführen sind. Das Netzkabel sollte direkt an eine Standard-Wandsteckdose angeschlossen werden.

D

Position des Warnhinweis-Aufklebers



The equipment must be connected to a grounded main outlet.
Jordet stikkontakt skal benyttes når apparatet tilkobles datanett.
Apparaten skall anslutas till jordat nätuttag.
電源コードのアースは必ず接地してください。



WICHTIG!

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um ordnungsmäße Handhabung Ihres Systems zu gewährleisten, sollten Sie unbedingt diesen Abschnitt und die Warnhinweise auf Ihrem Monitor lesen (siehe obige Abbildung).
In diesem Handbuch werden die nachfolgend aufgeführten Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole verweisen auf wichtige Informationen. Lesen Sie die markierten Abschnitte daher sorgfältig durch.

Signalisiert eine verbotene Aktion:

Signalisiert, daß aus Sicherheitsgründen eine Erdung vorzunehmen ist.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der mit WARNUNG gekennzeichneten Textstellen kann zu schweren Verletzungen (evtl. mit Todesfolge) führen.

⚠ ACHTUNG

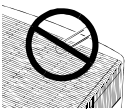
Die Nichtbeachtung der mit ACHTUNG überschriebenen Textstellen kann leichtere Verletzungen und/oder eine Beschädigung des Produkts sowie sonstiger Ausrüstungseinheiten nach sich ziehen.

⚠ WARNUNG

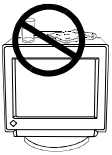
- **Tritt Rauch aus dem Monitor aus oder werden ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche wahrgenommen, sind umgehend sämtliche Netzverbindungen zu lösen.**
  Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler. Der Einsatz eines defekten Monitors kann gefährlich sein.

- **Gehäuse keinesfalls öffnen und keine Änderungen am Monitor vornehmen.**
  Beim Öffnen oder Zerlegen des Gehäuses sowie der Durchführung etwaiger Änderungen am Monitor besteht Stromschlag- und Verbrennungsgefahr.

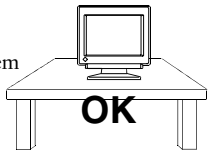
- **Bringen Sie keine kleinen Gegenstände in die Nähe des Monitors.**
  Kleinere Gegenstände könnten versehentlich durch die Lüftungsschlitze in Gehäuseinnere gelangen, was mit Brand- oder Stromschlaggefahr verbun oder zu einer Beschädigung des Geräts führen könnte.



- **Bringen Sie keine Flüssigkeiten in die Nähe des Monitors.**
  Wenn Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt, besteht Brand- oder Stromschlaggefahr, und der Monitor könnte beschädigt werden. Sollte dennoch Flüssigkeit oder ein Gegenstand in das Gehäuseinnere eindringen, ist umgehend der Netzstecker des Monitors zu ziehen. Lassen Sie das Gerät in diesem Fall vor dem nächsten Einsatz von einem Fachmann überprüfen.



- **Stellen Sie den Monitor auf eine stabile ebene Fläche.**
  Wird das Gerät nicht ordnungsgemäß aufgestellt, kann es herunterfallen und jemanden verletzen bzw. selbst beschädigt werden.
  Nach einem Sturz muß der Monitor umgehend vom Netz getrennt und vor dem nächsten Einsatz durch einen Fachmann überprüft werden. Bei Einsatz eines defekten Geräts besteht Brand- und Stromschlaggefahr.



- **Kunststoffverpackungen gehören nicht in Kinderhände!**
  Kunststoffverpackungen (insbesondere Tüten) sind gefährlich. Um Erstickungsgefahr auszuschließen, sollten Sie daher dafür sorgen, daß die Verpackung nicht in Kinderhände gelangt.

- **Schützen Sie die Abdeckung des Spannungsversorgungsanschlusses für das optionale i·Sound™-Lautsprechersystem vor dem Zugriff durch Kinder oder Kleinkinder.**
  Kinder bzw. Kleinkinder könnten die Abdeckung versehentlich herunterschlucken. Hierbei besteht Erstickungsgefahr. Sollte dies dennoch geschehen, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen.

- **Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel. Bei Einsatz anderer Netzkabel sind folgende Spezifikationen einzuhalten.**
  USA und Kanada: Verwenden Sie ein Netzkabel des Typs UL LISTED/CSA LABELED oder CERTIFIED mit folgenden Spezifikationen:
  * Leistung: min. 125 V, 10 A * Länge: max. 2,0 m
  * Typ: SVT
  * Steckertyp: NEMA 5-15P, Parallel-Flachstift, Erdungstyp, 125 V, 10 A

  Europa: Verwenden Sie ein geeignetes Netzkabel gemäß europäischem Standard mit folgenden Spezifikationen:
  * Leistung: min. 250 V, 10 A * Länge: max. 2,0 m
  * Typ: H05VV-F 3G 1 mm²

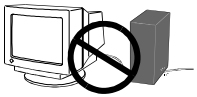
  Verwenden Sie unbedingt einen Steckertyp, der für das jeweilige Einsatzland zugelassen ist.
  Anderenfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- **Schließen Sie das System an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.**

- **Vergewissern Sie sich, daß die korrekte Netzspannung anliegt.**
  Der Monitor ist für eine bestimmte Netzspannung ausgelegt. Bei Anschluß des Geräts an abweichende Spannungswerte besteht Brand- und Stromschlaggefahr, und das Gerät könnte beschädigt werden.

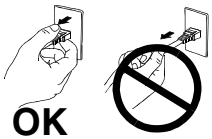
- **Vermeiden Sie Netzüberlastungen.**
  Bei Netzüberlastung besteht besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- **Beim Anschluß des Netzkabels ist darauf zu achten, daß das Kabel mit dem hierfür vorgesehenen Monitoranschluß und einer ordnungsgemäß geerdeten Wandsteckdose verbunden wird.**
  Anderenfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.



- **Behandeln Sie das Netzkabel schonend.**
  * Klemmen Sie das Netzkabel keinesfalls unter den Monitor, und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel.
  * Ziehen Sie grundsätzlich nicht am Kabel, sondern am Netzstecker.
  * Versuchen Sie keinesfalls, ein defektes Netzkabel selbst zu reparieren. Ein defektes Netzkabel darf nicht länger verwendet werden. Bei Einsatz eines defekten Netzkabels besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

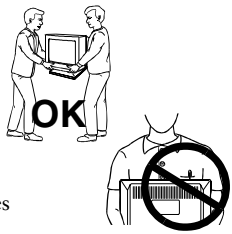
- **Zum Lösen der Netzverbindung Netzstecker fest greifen und aus der Wandsteckdose ziehen.**
  Niemals ruckartig am Netzkabel ziehen, da das Kabel hierdurch beschädigt werden könnte, was wiederum mit Brand- oder Stromschlaggefahr verbunden ist.



⚠ ACHTUNG

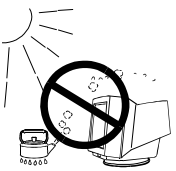
- **Lösen Sie vor dem Transport des Monitors das Netzkabel und die Signalkabel, und entfernen Sie das optionale i·Sound™-Lautsprechersystem sowie den i·Station™-USB-Hub (sofern verfügbar).**
  Erfolgt der Transport, ohne zuvor die Kabelverbindungen zu lösen, oder wird der Monitor am *i*-Sound-Lautsprechersystem oder dem *i*-Station-USB-Hub angehoben, besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr einer Beschädigung des Systems.

- **Vorsicht beim Transport des Monitors.**
  Beachten Sie, daß der Monitor an der Vorderseite schwerer ist als an der Rückseite. Transportieren Sie den Monitor keinesfalls allein. Lassen Sie sich hierbei von einer anderen Person helfen.



  Der Bildschirm ist mit einer optischen Beschichtung zur Vermeidung von Blendeffekten versehen. Bringen Sie keinesfalls harte Gegenstände (wie Knöpfe, Krawattennadeln oder sonstiges Kleidungszubehör) in die Nähe des Bildschirms, um Kratzer zu vermeiden.

- **Wählen Sie einen geeigneten Standort für Ihren Monitor.**
  * Meiden Sie Standorte mit hoher Staubeinwirkung oder Luftfeuchte.
  * Meiden Sie Standorte, an denen der Bildschirm direkter Lichteinwirkung ausgesetzt ist.
  * Meiden Sie die Nähe von Geräten mit starker Hitzeabstrahlung sowie Luftbefeuchter.



- **Benutzen Sie eine leicht zugängliche Wandsteckdose.**
  Auf diese Weise ist sichergestellt, daß Sie den Monitor bei Auftreten eines Problems schnell vom Netz trennen können.
- **Nicht auf das Gehäuse setzen und keine schweren Gegenstände darauflegen.**
  Ein Monitor, auf dem schwere Gegenstände abgelegt werden, kann herunterfallen oder beschädigt werden.
  Hierbei besteht Verletzungsgefahr.
- **Verdecken Sie keinesfalls die Lüftungsschlitze des Gehäuses.**

  * Legen Sie keine Bücher oder sonstige Gegenstände auf die Belüftungsschlitze.
  * Installieren Sie den Monitor nicht in einem geschlossenen Raum (Schrank etc.).
  * Benutzen Sie den Monitor nicht in liegender oder umgekehrter Position.
  * Entfernen Sie keinesfalls den Dreh-/Neigfuß.

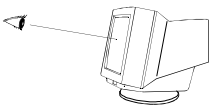
  In den oben beschriebenen Fällen werden die Belüftungsschlitze verdeckt, wodurch eine ordnungsgemäße Belüftung des Monitors verhindert wird.
  Hierbei besteht Brandgefahr, und der Monitor könnte beschädigt werden.
- **Das Netzkabel keinesfalls mit nassen Händen anfassen.**
  Die Berührung des Netzkabels mit nassen Händen ist gefährlich, es besteht Stromschlaggefahr.

- **Bei Tagesende bzw. wenn Sie Ihren Monitor für einen längeren Zeitraum nicht benötigen, sollten Sie nach dem Ausschalten des Monitors zusätzlich den Netzstecker ziehen, um die Spannungsversorgung vollständig zu unterbrechen.**
- **Ziehen Sie vor dem Reinigen des Monitors den Netzstecker.**
  Ist der Monitor während der Reinigung mit der Wandsteckdose verbunden, besteht Stromschlaggefahr.
- **Fassen Sie den Monitor bei Justage des Sichtwinkels keinesfalls am Lautsprechersystem oder dem USB-Hub.**
  Erfolgt die Sichtwinkelanpassung auf diese Weise, können diese Einheiten abbrechen, und es besteht Verletzungsgefahr.

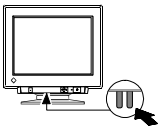
Sonstiges

- Installieren Sie den Monitor nicht im Bereich starker Magnetfelder, beispielsweise in der Nähe von Lautsprechern (außer der optionalen *i*-Sound-Lautsprechereinheit) oder Hochspannungstransformatoren. Magnetfelder können Störsignale, Bildwackeln sowie sonstige Störungen verursachen.

- Sie erhalten normalerweise den besten Sichtkomfort, wenn Sie den Monitor leicht unterhalb der Augenhöhe positionieren. Längere Bildschirmarbeit kann die Augen belasten. Halten Sie daher ausreichende Pausenzeiten ein. (Empfehlenswert ist eine 10minütige Pause pro Stunde.)



- Entfernen Sie die Abdeckung des Netzanschlusses für die optionale *i*-Sound-Lautsprechereinheit ausschließlich, um die Lautsprechereinheit anzuschließen.



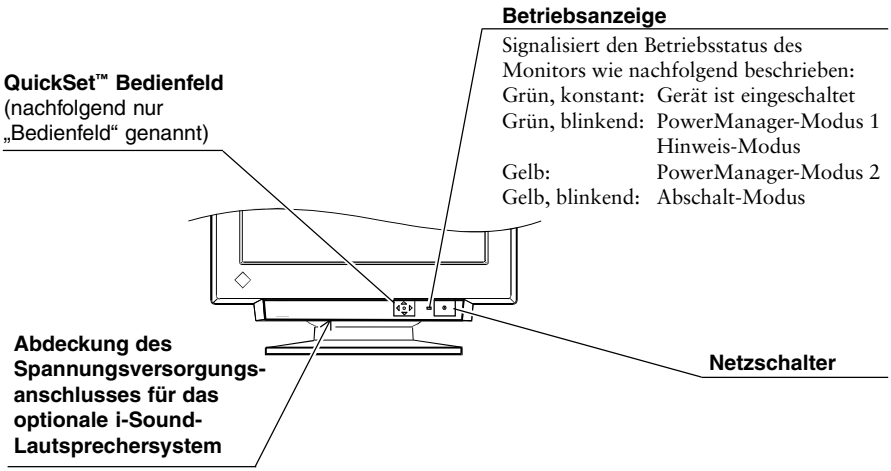
EINFÜHRUNG

Zu diesem Handbuch

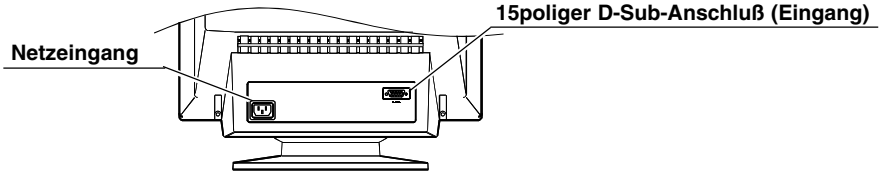
Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise, Leistungsmerkmale, Spezifikationen sowie Erläuterungen zum Betrieb Ihres neuen EIZO-Monitors. Sie sollen sich die Zeit nehmen, diese Anleitung zu lesen, denn nur dann ist sichergestellt, daß Sie das gesamte Anwendungsspektrum des Monitors auch tatsächlich ausschöpfen können.

Bedienelemente & Anschlüsse

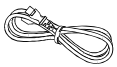
Vorderseite


Betriebsanzeige
Signalisiert den Betriebsstatus des Monitors wie nachfolgend beschrieben:
Grün, konstant: Gerät ist eingeschaltet
Grün, blinkend: PowerManager-Modus 1 Hinweis-Modus
Gelb: PowerManager-Modus 2
Gelb, blinkend: Abschalt-Modus
QuickSet™ Bedienfeld (nachfolgend nur „Bedienfeld“ genannt)
Abdeckung des Spannungsversorgungs-anschlusses für das optionale i-Sound-Lautsprechersystem
Netzschalter

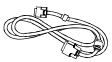
Rückseite



Lieferumfang:


Netzkabel

Bedienungsanleitungl


Signalkabel (MD-C87/100)

Garantie/ Registrierkarte

HINWEIS

- Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

1 INSTALLATION

1-1. Monitor an PC anschließen

1) Vergewissern Sie sich, daß PC und Monitor ausgeschaltet sind (Netzschalter in Position OFF bzw. O).

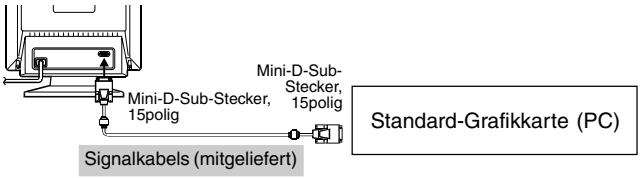
2) Verbinden Sie das Signalkabel mit dem hierfür vorgesehenen Anschluß an der Monitorrückseite.

HINWEIS

- Vor dem Anschluß des Signalkabels bzw. Kabeladapters ist sicherzustellen, daß die Anschlußtypen an Kabel- und Anschlußseite übereinstimmen. Sichern Sie die Verbindung anschließend über die hierfür vorgesehenen Rändelschrauben.

3) Verbinden Sie anschließend das andere Kabelende mit dem Videoanschluß and der Rückseite Ihres PCs (siehe hierzu die nachfolgene Abbildung).

■ Standard-Grafikkarte (PC)

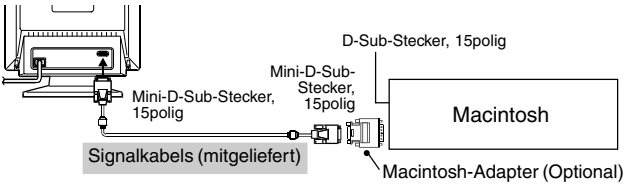


HINWEIS

- Über Plug-and-Play
  Wenn Ihr Computer und Ihr Monitor VESA DCC unterstützen, werden die geeignete Auflösung und die Bildwiederholrate eingerichtet, indem Sie Ihren Monitor an den Computer anschließen, ohne manuelle Einstellungen vorzunehmen.

■ Macintosh

Vor dem Anschließen des Signalkabels muß gegebenenfalls ein optionaler Macintosh-Adapter PC-seitig eingesteckt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem EIZO-Händler.



4) Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluß an der Rückseite des Monitors. Verbinden Sie anschließend das andere Kabelende mit der Wandsteckdose.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel. Bei Einsatz anderer Netzkabel sind folgende Spezifikationen einzuhalten.**

  USA und Kanada: Verwenden Sie ein Netzkabel des Typs UL LISTED/CSA LABELED oder CERTIFIED mit folgenden Spezifikationen:

  * Leistung: min. 125 V, 10 A * Länge: max. 2,0 m
  * Typ: SVT
  * Steckertyp: NEMA 5-15P, Parallel-Flachstift, Erdungstyp, 125 V, 10 A

  Europa: Verwenden Sie ein geeignetes Netzkabel gemäß europäischem Standard mit folgenden Spezifikationen:

  * Leistung: min. 250 V, 10 A * Länge: max. 2,0 m
  * Typ: H05VV-F 3G 1 mm²

  Verwenden Sie unbedingt einen Steckertyp, der für das jeweilige Einsatzland zugelassen ist.
  Anderenfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

5) Schalten Sie zunächst den Monitor und anschließend den PC ein. Die Betriebsanzeige des Monitors (LED) leuchtet jetzt (grün)auf. Nach Abschluß einer kurzen Aufwärmphase erscheint die Anzeige. Schalten Sie Ihren PC und den Monitor wieder ab, sobald Sie Ihre Arbeit beendet haben.

HINWEIS

- Erscheint keine Anzeige, sollten Sie zunächst prüfen, weiterführende Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt „FEHLERBESEITIGUNG“ auf Seite 16.

1-2 Einstellen der Auflösung

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die maximalen vertikalen Bildwiederholfrequenzen für dieses Modell gemäß ***VESA-Standard*** (ohne Zeilensprung). Um herauszufinden, ob der jeweils eingesetze Monitor die gewünschte Auflösung/Frequenz unterstützt, empfiehlt es sich, die vertikale Wiederholfrequenz der Grafikkarte mit den Monitordaten zu vergleichen (siehe hierzu die Spezifikationen der Grafikkarte). Liegen die Frequenzwerte im spezifizierten Bereich, dürften beim Einsatz des Monitors keine Schwierigkeiten auftreten.

Horizontale Abtastfrequenz (kHz)	Maximale vertikale Bildwiederholfrequenz (Hz)				
	640x480	800x600	1024x768	1280x1024	1600x1200
30-96	160	144	118	89	76

Was ist „Auflösung“?

Auflösung steht für die Anzahl der Bildpunkte (Pixel), die auf dem Bildschirm angezeigt werden. Je mehr Punkte verfügbar sind, desto schärfer ist die Bildwiedergabe (man spricht von einer „höheren Auflösung“).

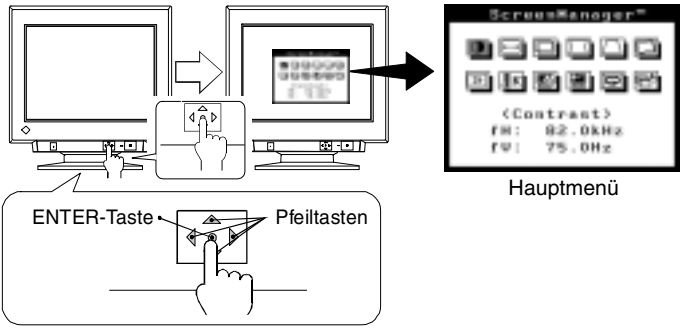
Beachten Sie jedoch, daß die einzelnen Bildpunkte bei gegebener Bildschirmgröße kleiner werden, wenn die Anzahl der Bildpunkte erhöht wird: Die Auflösung 640 × 480 (Punkte × Zeilen) arbeitet mit größeren Pixeln als die Auflösung 1024 × 760. Die Anzeigegröße einer bestimmten Schrift kann somit je nach gewählter Auflösung variieren. Bei höheren Auflösungen können mehr Informationen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

2 MONITOREINSTELLUNGEN

2-1. Einsatz des ScreenManagers

Programm starten

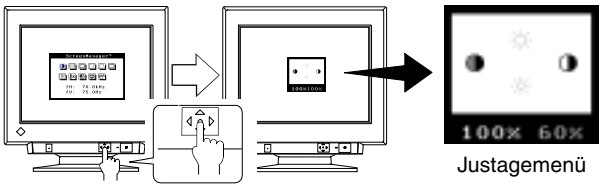
Betätigen Sie [ENTER], um das Hauptmenü des ScreenManagers aufzurufen.



Hauptmenü

Justagen und Einstellungen vornehmen

1) Steuern Sie das gewünschte Symbol mit Hilfe der Pfeiltasten an, und betätigen Sie die ENTER-Taste, um die einzelnen Justage- bzw. Einstellungsmenüs aufzurufen.



Justagemenü

2) Benutzen Sie die Justagetasten (d. h. die vier Pfeiltasten und die ENTER-Taste), um die erforderlichen Justagen und Einstellungen vorzunehmen.

Einstellungen speichern & Programm beenden

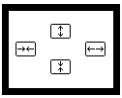
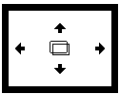
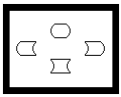
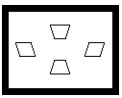
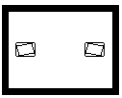
1) Betätigen Sie die ENTER-Taste, um eventuell vorgenommene Einstellungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.

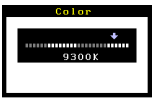
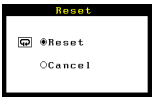
2) Verlassen Sie den ScreenManager, indem Sie das Symbol „Beenden“ wählen (oder die Abwärtspfeiltaste zweimal betätigen) und anschließend die ENTER-Taste betätigen.

2-2. Justagen und Einstellungen

HINWEIS

- Vor Beginn der Bildjustage sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.

	OSD	Funktion (verwendete Pfeiltasten)
Kontrast/ Helligkeit		Justiert: a) den Kontrast (links/rechts) b) die Helligkeit (oben/unten) · Wenn Sie mit weißem Text auf schwarzem Hintergrund arbeiten (DOS-Texte etc.), sollten Sie eine maximale Helligkeitseinstellung wählen, da dunklere Einstellungen aufgrund des stärkeren Zeichenkontrastes eine erhöhte Augenbelastung verusachen können.
Bildgröße		Justiert: die horizontale Bildgröße (links/rechts) die vertikale Bildgröße (oben/unten)
Bildposition		Justiert: die Bildposition
Kissenbalance/ Kissen-verzeichnung		Justiert: die Kissenbalance (links/rechts) die Kissenbalance (oben/unten)
Parallelogramm-verzeichnung/ Trapez-verzeichnung		·Neigt: die Bildseiten (nach links/rechts) ·Vergrößert: die Bildbreite (Oberseite/Unterseite) und verkleinert die jeweils andere Seite (unten/oben)
Bildneigung		Neigt: das Bild (nach links/rechts)

	OSD	Funktion (verwendete Pfeiltasten)
Moiré		Justiert: den horizontalen Moiré-Effekt (links/rechts) **Was ist „Moiré“?** Moiré steht für ein Interferenzmuster, das in Form von dunklen Wellenlinien auf dem Bildschirm erscheint (Zwiebelmuster). Hierbei handelt es sich nicht um einen Defekt oder Fehler, sondern vielmehr um ein Interferenzphänomen, das durch die Beziehung zwischen dem Phosphor-Layout und dem Bildsignal hervorgerufen wird. Der Moiré-Effekt ist of ein Zeichen für eine gute Bildschärfe. Das Moiré-Muster fällt besonders auf, wenn Sie ein hellgraues oder sonstiges Punktmuster als Desktop-Hintergrund wählen. Beseitigen läßt sich der Moiré-Effekt zwar nicht, man kann ihn jedoch über die Moiré-Reduzierung einschränken.
Farbe		Justiert: die Farbtemperatur Das Farbmenü ermöglich eine Einstellung der Farbtemperatur im Bereich 6,500 K bis 9,300 K (in 500-K-Schritten). · Monitore sind nie völlig identisch. Wird für zwei Monitore daher derselbe Farbtemperaturwert gewählt (z. B. 6.500 K), liefert dies nicht notwendigerweise identische Ergebnisse.
Energiespareinstellungen (PowerManager)		· VESA DPMS · Abschaltfunktion (Siehe hierzu den nachfolgenden Text)
Video-Pegel		Justiert: Video-Pegel Vereinbaren Sie einen Video-Pegel (0,7 V oder 1,0 V), um den Ausgangspegel des Computers bzw. der Grafikarte anzupassen.
Rücksetzen		Hierbei werden folgende Standardeinstellungen aktiviert: · Kontrast/Helligkeit: 100%/60% · Moiré: 0% · Farbe: 9,300K · PowerManager: VESA DPMS = Ein Abschaltfunktion = Aus · Video-Pegel 0.7 V

PowerManager (VESA DPMS, Abschaltfunktion)

Was ist der PowerManager?

Die PowerManager-Funktion sorgt für eine automatische Reduzierung der Monitor-Leistungsaufnahme während der Stillstandzeiten. Die EIZO PowerManager-Funktionen entsprechen dem VESA DPMS-Standard.

Als ENERGY STAR®-Partner hat die Eizo Nanao Corporation dafür gesorgt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR®-Richtlinien für eine rationelle Energienutzung entspricht.

HINWEIS

- Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald sie ihn nicht mehr benötigen. Eine 100%ige Energieeinsparung kann nur durch Unterbrechung der Spannungsversorgung des Monitors erzielt werden.
- Während sich der Monitor im Energiespar-Modus befindet, wird die optionale EIZO i·Sound-Lautsprechereinheit deaktiviert.
- Die Abschaltfunktion kann auch bei aktivem PowerManager eingesetzt werden. In dieser Konfiguration weist der Monitor den Benutzer jedoch nicht durch ein optisches und akustisches Signal auf den in Kürze bevorstehenden Wechsel in den Abschalt-Modus hin.

VESA DPMS

Was ist VESA DPMS?

Die Abkürzung VESA steht für *Video Electronics Standards Association*, und DPMS steht für *Display Power Management Signalling*. DPMS ist ein Kommunikationsstandard für PCs und Grafikkarten, der für die monitorseitige Implementierung von Energiesparoptionen verwendet wird.

■ Vorgehensweise

1) Nehmen Sie zunächst die erforderlichen PC-Einstellungen vor.

2) Wählen Sie anschließend „VESA DPMS“.

3) Wählen Sie die Einstellung „On“.

■ Die Energiespar-Modi von VESA DPMS und Ihr Monitor

VESA DPMS unterstützt folgende Signaltypen: ON, STAND-BY, SUSPEND und OFF. Der Monitor erkennt diese Signale der Grafikkarte und wechselt bei Signalerkennung in den entsprechenden Energiespar-Modus (siehe nachfolgende Tabelle).

Signal	Bildschirm	LED	Energieverbrauch
ON	Betrieb	Grün	80 W (Standard)
STAND-BY	Leer	Grün	80 % des Standardwerts
SUSPEND	Leer (Modus 1)	Grün (blinkend)	weniger als 10 W
OFF	Leer (Modus 2)	Gelb	weniger als 3 W

Abschaltfunktion

Whas ist Abschaltfunktion?

Mit Hilfe der Abschaltfunktion kann der Benutzer die Länge des Zeitraums, den der Monitor im Standardbetrieb läuft, die sogenannte “Einschaltzeit”, definieren. Nach Ablauf dieser Zeit wechselt der Monitor automatisch in den “Abschalt”-Modus – d. h., die Abschaltfunktion braucht am PC nicht aktiviert zu werden. Im „Abschalt-Modus“ verbraucht der T960 so wenig Energie wie im „PowerManager-Modus 2“.

■ Set-up Procedure

(1) Klicken Sie auf das Symbol “Abschaltfunktion”.

(2) Wählen Sie die Option “Ein”.

(3) Stellen Sie die “Einschaltzeit” mit Hilfe der Taste “Rechts” bzw. “Links” ein (1 bis 23 Stunden).

15 Minuten vor dem automatischen Wechsel in den “Abschalt-Modus” gibt der Monitor ein optisches Signal aus (die LED-Anzeige blinkt grün).

■ Verzögerung des Wechsels in den Abschalt-Modus

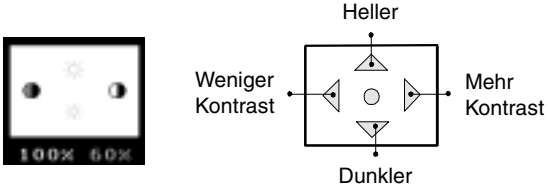
Wenn Sie den Wechsel in den Abschalt-Modus verzögern wollen, müssen Sie innerhalb der 15 Minuten zwischen der Ausgabe des Signals und der automatischen Abschaltung die Power-Taste betätigen. (Diese Taste befindet sich an der Vorderseite des Monitors links neben der LED-Anzeige.) Der Monitor läuft dann weitere 90 Minuten im Standardbetrieb und gibt 15 Minuten vor Ablauf dieses Zeitraums erneut das zuvor beschriebene Signal aus. Der Wechsel in den Abschalt-Modus kann beliebig oft verzögert werden.

Was ist ENERGY STAR?

ENERGY STAR steht für eine Reihe von Energiesparrichtlinien, die von der amerikanischen Behörde für Umweltschutz (EPA) ausgegeben wurden. Diese Richtlinien gelten für PC-Systeme und Peripheriegeräte.

2-3. Funktionstasten

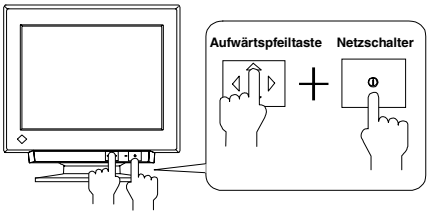
Vor Aufruf des ScreenManagers können die Parameter Helligkeit und Kontrast direkt über das Bedienfeld geregelt werden. Betätigen Sie anschließend die ENTER-Taste, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und den ScreenManager zu verlassen. (Diese Funktionen sind außerdem im Kontrast / Helligkeit Menü des ScreenManagers verfügbar.)



2-4 Justiersperre

Sie können den ScreenManager-Betrieb bei Bedarf unterbinden, indem Sie die oben-Taste des Bedienfelds beim Einschalten des Monitors betätigen. Diese Maßnahme deaktiviert bzw. sperrt die ScreenManager-Taste und verhindert somit eine ungewollte Änderung der gespeicherten Einstellungen. Um die Tastenfunktionen wieder freizugeben, müssen Sie den Monitor ausschalten und die oben Taste erneut gedrückt halten, während Sie den Monitor wieder einschalten.

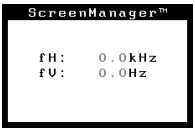
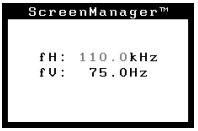
Beachten Sie, daß die Parameter Helligkeit und Kontrast auch bei gesperrtem Bedienfeld über die entsprechenden Funktionstasten geändert werden können (siehe Seite 14). Sobald Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie die ENTER-Taste betätigen, um das Helligkeit/Kontrast-Menü wieder zu verlassen.



3 FEHLERBESEITIGUNG

Fehlerbeseitigung

Läßt sich das Problem durch keine der hier beschriebenen Maßnahmen beseitigen, sollten Sie sich mit Ihrem EIZO Händler in Verbindung setzen.

Probleme	Mögliche Lösung
1) LED-Status: AUS	☐ Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2) LED-Status: GRÜN	☐ Überprüfen Sie die Einstellungen für Heilligkeit und Kontrast. Wurden die Mindesteinstellungen gewählt, bleibt die Anzeige leer.
3) LED-Status: GRÜN (blinkend)	☐ Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. Maus. (Der Monitor befindet sich möglicherweise im Energiespar-Modus.)
4) LED-Status: GELB	☐ Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. Maus. (Der Monitor befindet sich möglicherweise im Energiespar-Modus.)
5) LED-Status: GELB (blinkend)	☐ Betätigen Sie die Beienfeld, oder schalten Sie den Monitor aus und anschließend wieder ein. Möglicherweise befindet sich der Monitor im „Abschalt-Modus“. Kann das Problem durch keine der vorgenannten Maßnahmen behoben werden, sollten Sie den Monitor zunächst für einige Minuten ausschalten, bevor Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen wiederholen.
6) Folgende Meldung erscheint. 	☐ Vergewissern Sie sich, daß der PC eingeschaltet ist. ☐ Vergewissern Sie sich, daß das Signalkabel ordnungsgemäß mit der Grafikkarte bzw. dem PC verbunden ist. ☐ Vergewissern Sie sich, daß die Grafikkarte PCseitig ordnungsgemäß aktiviert und konfiguriert ist.
7) Folgende Meldung erscheint. (Beispiel) 	☐ Ändern Sie die Frequenzeinstellung über das hierfür vorgesehene Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte (siehe Dokumentation zur Grafikkarte.)

HINWEIS

- Bei Auftreten eines Signalfehlers wird die Signalfrequenz rot angezeigt.
- Fehlermeldungen erscheinen für die Dauer von 30 Sekunden. Bei extrem hoher oder niedriger Signalfrequenz werden möglicherweise überhaupt keine Fehlermeldungen angezeigt.

Probleme	Mögliche Lösung
8) Der gesamte Bildschirm ist dunkel.	☐ Ändern Sie die Kontrast-und Helligkeitseinstellung im ScreenManager-Menü „Bildparameter“ (siehe Seite 11). ☐ Dieses Problem kann bei bestimmten Werten für das Signal-Timing auftreten Um dieses Problem zu beseiigen, müssen Sie den Monitor zunächst ausschalten und anschliß bei gedrückt gehaltener AUTO-SIZING- und Abwärtspfeltaste wieder einschalten. Hierdurch wird das Signal-Timing geändert, und Sie erhalten eine hellere Bildschirmanzeige. Wenn Sie diese Maßnahme wiederholen, wird der Bildschirm wieder dunkel. ☐ Der Ausgangspegel des Computers stimmt möglicherweise nicht mit dem Monitorpegel überein. Konfigurieren Sie den Video-Pegel mit Hilfe des ScreenManagers (siehe Seite 12).
9) Die Bildschirmanzeige vibriert.	☐ Vergewissern Sie sich, daß das Signalkabel ordnungsgemäß an Grafikkarte und PC angeschlossen ist. ☐ Vergewissern Sie sich, daß die Grafikkarte ordnungsgemäß im PC installiert ist. ☐ Das Signalkabel ist möglicherweise defekt. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. ☐ Der Monitor befindet sich möglicherweise im Bereich eines Magnetfelds. Mögliche Quellen für Magnetfelder sind Lautsprecher (außer dem optionalen *i*·Sound-Lautsprechersystem von EIZO), Elektromotoren, Hochspannungskabel und andere Monitore. Sie können versuchen, dieses Problem zu beseitigen, indem Sie die Störquelle abschalten bzw. entfernen oder einen anderen Standort für Ihren EIZO-Monitor wählen. ☐ Bei zu hoher Lautstärke des optionalen *i*·Sound-Lautsprechersystems von EIZO können leichte Vibrationen auftreten. In diesem Fall ist die Lautstärke entsprechend anzupassen.
10)Störende Moiré-Muster.	☐ Reduzieren Sie den Moiré-Effekt, indem Sie das „Moiré“-Justagemenü des ScreenManagers aufrufen und wie folgt vorgehen. 1) Wählen Sie ein alternierendes Punktmuster, bei dem der Moiré-Effekt erkennbar wird. 2) Rufen Sie das „Moiré“-Menü des ScreenManagers auf, und wählen hier ein Einstellung, die das Moiré-Muster nahezu verschwinden läßt (siehe Seite 12). 3) Wählen Sie einen anderen Desktop-Hintergrund, um den Moiré-Effekt noch weiter zu reduzieren.

HINWEIS

- Wurde für den Einsatz des Monitors eine besonders hohe Auflösung oder Bildwiederholrate gewählt, kann das vorgenannte Problem auf ein instabiles Signal der Grafikkarte zurückzuführen sein. (Das Video-Signal der Grafikkarte ist möglicherweise aufgrund einer hohen Punktfrequenz unregelmäßig.) Wählen Sie in diesem Fall eine andere Auflösung und/oder Wiederholrate.

D

Probleme	Mögliche Lösung
	☐ Ändern Sie die horizontalen und vertikalen Abmessungen des Anzeigebereichs. ☐ Ändern Sie das Desktop- oder WallpaperMuster. Wählen Sie ein beliebiges Vollfarbmuster. Weiterführende Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrem Computer und/oder Betriebssyst em.

Flimmern

Der Begriff *Flimmern* bezeichnet einen wahrnehmbaren Hell-Dunkel-Wechsel, der immer dann auftritt, wenn der Bildaufbau (d. h. das „Auffrischen“) zu langsam erfolgt. Eine Auffrisch- oder Wiederholrate von 80 Hz besagt somit, daß das Bild 80mal pro Sekunde neu gezeichnet wird. Das menschliche Auge nimmt Flimmern bei Bildwiederholraten von 60 oder 70 Hz noch wahr. Wiederholraten ab 72 Hz hingegen sind unkritisch. Bildflimmern ist eine bekannte Ursache für Ermüdungserscheinungen.

11) Die Bildschirmanzeige flimmert.	☐ Ein Flimmern der Bildschirmanzeige tritt auf, wenn die Bildschirmabtastung im Zeilensprungverfahren erfolgt bzw. wenn die Wiederholrate bei der Abtastung ohne Zeilensprung zu niedrig ist. Im letztgenannten Fall können Sie versuchen, daß Problem zu beheben, indem Sie die Wiederholrate Ihrer Grafikkarte erhöhen (sofern möglich). Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Grafikkarte.
12) • Die gesamte Bildschirmanzeige ist blaß oder verfärbt. • Die Farbreinheit ist uneinheitlich. • Konvergenzfehler (Rot, Grün, Blau)	☐ Die Aufwärmphase der Bildröhre ist noch nicht abgeschlossen. Warten Sie etwa 30 Minuten, bis sich der Monitor stabilisiert hat.

Erläuterung der Bildröhreneigenschaften

Solange der Monitor seine Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat, kann das dargestellte Bild leicht rötlich bzw. bläulich erscheinen. Dieses Phänomen ist auf die veränderlichen Eigenschaften der Elektronenkanone während der Aufwärmphase zurückzuführen. Warten Sie etwa 30 Minuten, bis sich die Bildschirmanzeige stabilisiert und die normale Farbe annimmt.

13) Die ENTER-Taste des Bedienfelds spricht nicht an.	☐ Möglicherweise ist die Justiersperre aktiv. Um die Sperre wieder aufzuheben, müssen Sie den Monitor zunächst ausschalten und anschließend bei gedrückt gehaltener Aufwärtspfeiltaste wieder einschalten (siehe Seite 15).

4 REINIGUNG

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie keine Flüssigkeiten in die Nähe des Monitors.**
  Gelangt Flüssigkeit in das Gehäuseinnere, besteht Brand- und Stromschlaggefahr, und das Gerät könnte beschädigt werden.

  Sollte dennoch Flüssigkeit in das Gehäuseinnere gelangen, ist umgehend der Netzstecker des Monitors zu ziehen. Lassen Sie das Gerät in diesem Fall vor dem nächsten Einsatz von einem Fachmann überprüfen, da ansonsten erhebliche Verletzungsgefahr besteht und der Monitor oder angeschlossene Geräte beschädigt werden könnten.

D

⚠ ACHTUNG

- **Aus Sicherheitsgründen ist vor dem Reinigen des Monitors der Netzstecker zu ziehen.**
  Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- **Der Bereich um den Stecker herum ist in regelmäßigen Abständen zu reinigen.**
  Bei Ablagerung von Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker besteht Brandgefahr.
- **Keinesfalls Verdünner, Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropylalkohol),Benzol oder sonstige starke Lösungmittel oder Scheuerreiniger verwenden, da hierdurch Gehäuse und Bildschirm beschädigt werden könnten.**

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Einsatzdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen. Gehen Sie bei der Reinigung von Gehäuse und Bildschirm wie nachfolgend beschrieben vor:

Gehäuse

Entfernen Sie Flecken, indem Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch abwischen, das Sie zuvor mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben. Sprühen Sie keinesfalls Wachs oder Reinigungsmittel direkt auf das Gehäuse.

Bildschirmoberfläche

Die Bildschirmoberfläche kann bei Bedarf mit einem weichen Tuch (beispielsweise Baumwolle oder Brillenputztuch) gereinigt werden.

Hartnäckige Flecken lassen sich normalerweise entfernen, indem das Tuch mit etwas Wasser angefeuchtet wird, um die Reinigungskraft zu erhöhen.

5 SPEZIFIKATIONEN

Elektrische Spezifikationen

CRT	Kategorie 45 cm (17 Zoll), Invar Shadow Mask (Ablenkung 90°) mit SuperErgoCoat®-Antireflexionsbeschichtung
Punktabstand	0,26 mm
Abtastfrequenz	
Horizontal:	30 kHz – 96 kHz (automatisch)
Vertikal:	50 Hz – 160 Hz (automatisch)
Max. aktiver Anzeigebereich	318 mm (H) × 238 mm (V) (12,5" (H) × 9,3" (V)) (Sichtbare Bildgröße: 397 mm (15,6")) * Die Anzeigegröße kann vom Benutzer über ein mikroprozessorgesteuertes Bedienfeld vereinbart werden. * Die tatsächliche Anzeigegröße kann jedoch je nach Grafikkarte und/oder PC abweichen.
Spannungsversorgung	100-120/220-240 VAC (±10 %), 50/60 Hz, 1.1/0.55 A
Leistungsaufnahme	
Normal:	80 W/95 W (bei Anschluß des optionalen EIZO-Lautsprechers)
PowerManager-Modus 1:	Max. 10 W
PowerManager-Modus 2:	Max. 3 W
Eingang	15poliger Mini-D-Sub-Anschluß
Empfohlene Auflösung	1024 Punkte × 768 Linien
Eingangssignal	
Synchronisation:	• H/V getrennt, TTL, Positiv/Negativ • H/V Composite, TTL, Positiv/Negativ • Sync auf Grün 0,3 Vp-p, Negativ
Videosignal:	• Analog 0,7 Vp-p/75Ω, Positiv
Plug & Play	VESA DDC1/2B

Mechanische Spezifikationen

Abmessungen	410 mm (B) × 413 mm (H) × 439 mm (T) (16,1" (B) × 16,3" (H) × 17,3" (T))
Gewicht	17,0 kg (37,5 lbs.)

Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 0ºC bis 35ºC (32°F to 95°F) Lagerung: -20ºC bis 60ºC (-4°F to 140°F)
Relative Luftfeuchte	30 % bis 80 % (ohne Kondensierung)

Zulassungen und Standards

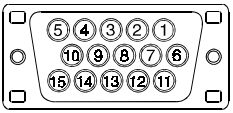
100-120 VAC	UL/C-UL, FCC class B, TÜV Rheinland/Ergonomie Geprüft, TCO '99, EPA EnergyStar®-Programm
220-240 VAC	CE-Siegel, CB, TÜV Rheinland/GS, TÜV Rheinland/ Ergonomie Geprüft, TCO '99, EPA EnergyStar®-Programm

Vordefinierte Timing-Werte

Der Monitor unterstützt 8 werksitig vorgegebene Timing-Werte (siehe unten). Diese Werte sind im Mikroprozesso Ihres Monitors gespeichert.

	Auflösung	Frequenzen		Zeilen-sprung	Sync-Polarität	Video-Signalpegel
		fH (kHz)	fV (Hz)			
VGA (Text)	720 × 400	31.47	70.09	Non	H/Negativ V/Positive	0.7V(p-p)/75Ω
VGA	640 × 480	31.47	59.94	Non	H/Negativ V/egativ	0.7V(p-p)/75Ω
VESA	640 × 480	37.50	75.00	Non	H/Negativ V/Negativ	0.7V(p-p)/75Ω
VESA	800 × 600	46.88	75.00	Non	H/Positive V/Positive	0.7V(p-p)/75Ω
VESA	1024 × 768	60.02	75.03	Non	H/Positive V/Positive	0.7V(p-p)/75Ω
VESA	1024 × 768	68.68	85.00	Non	H/Positive V/Positive	0.7V(p-p)/75Ω
VESA	1280 × 1024	80.00	75.00	Non	H/Positive V/Positive	0.7V(p-p)/75Ω
VESA	1280 × 1024	91.15	85.02	Non	H/Positive V/Positive	0.7(p-p)/75Ω

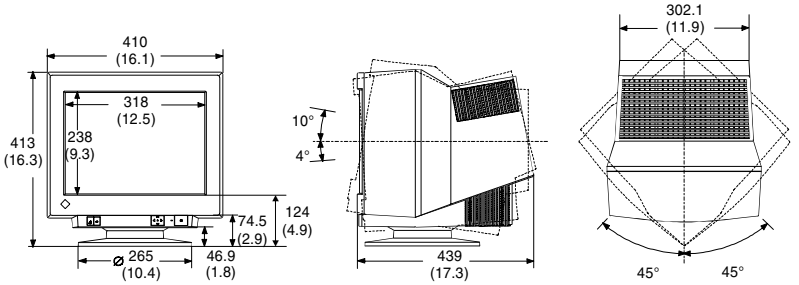
Pin-Belegung (15poliger D-Sub-Ministecker)



Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal
1	Video Rot	6	Masse Rot	11	Masse (kurzgeschl.)
2	Video Grün/	7	Masse Gün	12	Daten
3	Video Blau	8	Masse Blau	13	H-Sync
4	Masse	9	nicht belegt	14	V. Sync
5	nicht belegt	10	Masse (kurzgeschl.)	15	Clock

Dimensions

mm
(inches)



VORDERANSICHT **SEITENANSICHT** **DRAUFSICHT**

Congratulations!

You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and Statens Energimyndighet (The Swedish National Energy Administration).

Approval requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: http://www.tco-info.com/

Environmental requirements

Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit.

CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

For U.S.A, Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party	**EIZO Nanao Technologies Inc.** **5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630** **Phone: (562) 431-5011**
declare that the product	**Trade name: EIZO** **Model: FlexScan F520**

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provided reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

*Reorient or relocate the receiving antenna.
*Increase the separation between the equipment and receiver.
*Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
*Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note
Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.
-AC Cord
-Shielded Signal Cable (D-SUB mini 15 pin - D-SUB mini 15 pin, the enclosed signal cable)

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de le classe B est comforme à la norme NMB-003 du Canada.

Hinweis zur Ergonomie :

Dieser Monitor erfüllt die Anforderungen an die Ergonomie nach EK1/59-98, EK1/60-98 mit dem Videosignal, 1024 Punkte x 768 Zeilen, RGB analog, 0,7 Vp-p und mindestens 85,0 Hz Bildwiederholfrequenz, non interlaced.

Weiterhin wird aus ergonomischen Gründen empfohlen, die Grundfarbe Blau nicht auf dunklem Untergrund zu verwenden (schlechte Erkennbarkeit, Augenbelastung bei zu geringem Zeichenkontrast.)

PTB Hinweis

Eigensichere Kathodestranlröhre nach Anlage III Röntgenverordnung. Die in diesem Geraet entstehende Röntgenstrahlung ist durch die eigensichere Kathodenstrahlroehre ausreichend abgeschirmt.

Recycle Auskunft

Die Rücknahme dieses Produktes nach Nutzungsende übernimmt EIZO in Deutschland zusammen mit dem Partner von Roll MBB Recycling GmbH.
Dort werden die Geräte in ihre Bestandteile zerlegt, die dann der Wiederverwertung zugeführt werden. Um einen Abholtermin zu vereinbaren und die aktuellen Kosten zu erfahren, benutzen Sie bitte folgende Rufnummer: 02153-73 35 00. Weitere Informationen finden Sie auch unter der Internet-Adresse: www.eizo.de.

Hinweis

Die Bildröhre dieses Monitors ist frei von Cadmium.